TSC Aktuell 2/2002

Tauchausflug zum "Wildschütz"

Eldorado für Trimixtaucher

TSC Aktuell 2/2002

Seite 3 - Grußwort von Wilfried Ernst

Seite 4 - Einladung zum Sommerfest

Seite 5 - Tauchausflug zum Steinbruch „Wildschütz“
Ein Bericht von Ulrich Dieckmann

Seite 10 -Änderung im Ausbildungswesen des VDST
Ein Bericht von Wolfgang Suckrau

Seite 17 -Änderung der Getränkepreise

Seite 18 -Beiträge und Gebühren

Seite 19 - Willkommen im Club & Happy Birthday

Seite 20 -VDST Versicherung – eine Kurzübersicht

Seite 22 - Das letzte Wort hat (heute) die Redaktion

Tauchsport-Club Dortmund e.V.
- 1. Vorsitzender -

Wilfried Ernst
Am Rabensmorgen 38
44141 Dortmund

Dortmund, im Juli 2002

Liebe Tauchsportfreunde,

Hiermit haltet Ihr die neue Ausgabe unserer „TSC-Aktuell“ in Händen.

Nach dem Wechsel der Redaktionsmitglieder auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung besteht nun erstmals die Möglichkeit, unsere Vereinszeitschrift auch über unsere Internetseite „www.tsc-dortmund.de“ direkt herunterzuladen.

Ferner besteht nun auch die Möglichkeit, sich die Zeitung per E-Mail zusenden zu lassen.

Hier liegt für unseren Verein ein enormes Kosteneinsparungs-Potential, daß wir im Zuge der doch stark im Verein verbreiteten elektronischen Vernetzung der einzelnen Mitglieder recht intensiv nutzen sollten.

Bei speziellen Fragen diesbezüglich wendet Euch bitte an Henryk Sieja (Henryk.Sieja@t-online.de“.

Hier noch einmal die anstehenden Terminen des laufenden Jahres 2002:

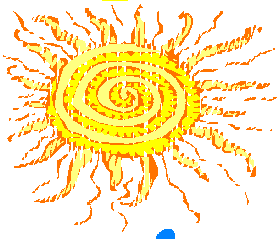
1. **Sommerfest am Samstag, den 24.08.02 ab 17:00 Uhr mit Tombola und Taucherflohmarkt (Infos dazu bei mir) !!**
2. **Termin Steinbruch Messinghausen am Sonntag, den 08.09.2002 um 10:00 Uhr (Anmeldeliste im Vereinsheim oder bei mir !!)**
3. **Tagesfahrt mit dem Bus am 01.11.02 (Ort steht noch nicht fest, Anmeldeliste im Vereinsheim oder bei mir !!)**
4. **Abtauchfeier am 23.11.2002 im Gasthaus Grube. Näheres dazu wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.**

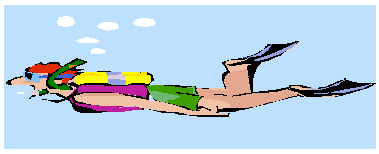
Ich hoffe, wir sehen uns recht zahlreich bei unseren Festen und wünsche Euch auch im Namen des Gesamtvorstandes einen schönen Sommer, schöne Ferien sowie erfolgreiche und unfallfreie Tauchgänge.

Mit sportlichen Grüßen

Wilfried Ernst
1. Vorsitzender

Einladung zum





Sommerfest 2002

Wann? Am 24. August '02

Wo? Im und am Clubheim

Ab: 17.00 Uhr

Unter dem Motto ~Griechischer Abend~ wird folgendes geboten

Leckeres aus der Pfanne
Kühle Getränke
Tombola
Tauchersflohmarkt
Musik und Unterhaltung

Hierzu laden wir alle Mitglieder, Freunde und Bekannte recht herzlich ein!

In der Hoffnung, dass auch der Wettergott ein Einsehen hat, verbleiben wir zunächst

mit sportlichen Grüssen
der Vorstand

i.A.

Ulrich Dieckmann
Schriftführer

Tauchausflug zum Steinbruch „Wildschütz“

Donnerstag, 18. April 2002: Gegen 10.oo Uhr treffen wir uns bei Willi und Jutta zwecks Fahrt zum Kesselsteinbruch „Wildschütz“. Vor uns liegen rund 500 km Fahrt über die A 2 bis Magdeburg und weiter über Halle und Leipzig Richtung Torgau. Vorteil dieser Streckenwahl: kaum Baustellen und gut ausgebaute Autobahnabschnitte.
Gegen 16.00 Uhr treffen wir am Gewässer ein. Direkt am Steinbruch liegen die Unterkünfte im Gebäude der Tauchschule von Volker Buder. Schlicht aber zweckmässig eingerichtete Zimmer mit 2-8 Betten. Angeschlossen ist ein Eiscafe, Tauchshop und die Füllstation. Die Entfernung zum See beträgt etwa 50m. Ideal für Trocken– und Tectaucher mit schwerer Ausrüstung. Auch das Umziehen gestaltet sich dank plattierter Flächen zum sauberen Vorgang ohne Dreck und Tannennadeln an den Ausrüstungsteilen.
Das Wetter scheint sich zu verbessern, denn der Himmel klart zusehends auf. Wenn Taucher reisen!?

Das Gebäude der Tauchschule Volker Buder. Rechts der Flachbau dient als Unterkunftsbereich. Bildmitte der Eingang zum Frühstücksraum.

Nach dem Beziehen der Zimmer erfolgt durch Volker Buder eine Einweisung in die Besonderheiten und Attraktionen des Sees. Anhand von alten Fotos und selbst angefertigten Karten der UW-Landschaft kann sich jeder vorstellen, was ihn unter Wasser erwartet.

Blick auf den See von der rechten Einstiegsstelle. Im Hintergrund der Campingplatz mit Ferienhaussiedlung. Schon direkt am Ufer fällt die Steinbruchkante fast senkrecht ab. Dies bedeutet wenig Sedimentaufwirbelung auch im Einstiegsbereich.

Technisches Tauchen im Wildschütz

Nach 10 Minuten Schwimmen erreichen wir die fussballgrosse Boje. Als wir abtauchen, ist das Wasser spiegelglatt und die Sonne versteckt sich hinter Wolken.

Mit Doppel-10 l Geräten (gefüllt mit 18 % Sauerstoff und 35 % Helium) einem Wingjacket an dem eine 4 l Sauerstoffflasche und eine 4 Liter Nitrox-Mischung befestigt ist, beginnen wir den Abtauchvorgang.

Laut Seekarte befindet sich der Grund des Wildschütz an dieser Stelle auf 74 m Tiefe. Ziel unseres heutigen Tauchgangs ist das Pumpenhaus, dass sich ca. 15 m von der Steilkante und dem Unterwasserwald auf ebenem Seegrund befindet.

Die Sichtweite beträgt zur Zeit nicht mehr als 3m im Flachwasser. Nach einem kurzen Briefing beginnt auch schon die Fahrstuhlfahrt in die Tiefe. Das Bojenseil-anfangs noch eine dicke Kette-wechselt nach 8 m Tiefe in eine Art Wäscheleine, die senkrecht in das schwarze Wasser führt. Unsere Abstiegsgeschwindigkeit beträgt 30 m/min.

Tarieren und Druckausgleich sind die zwei wesentlichen Tätigkeiten bei diesem Sturzflug ins Nichts. Nach zwei Minuten erreichen wir bereits die 60m Marke - die Sicht, vorher ca. 10 m, beginnt wieder schlechter zu werden. Es herrscht rabenschwarze Nacht, nur die starken Halogenscheinwerfer erhellen stichpunktartig die düstere 3^0 C kalte Umgebung. Wir drosseln unseren Fall - 15 m unter uns ist der Grund. Die Apeks-Lungenautomaten verrichten präzise ihre Arbeit, die Stickstoffnarkose unter diesen Bedingungen wird durch den Heliumanteil im Atemgas auf fast Null reduziert.

Viel zu schnell schlagen wir auf dem Pumpenhaus auf - Markus hat seinen Landeanflug neben die Mauer gesetzt und verschwindet ca. 4m tiefer in einer braunen Schlammwolke entlang der Giebel-

seite des Hauses. Jens und ich landen auf der Traufe in 70 m Tiefe und sortieren erst einmal unsere Ausrüstung. Die Sicht ist leider relativ schlecht, das Haus ist nicht in vollem Umfang zu erkennen. Nach 2 Minuten beginnen wir langsam an der westlichen Seite der Steilwand entlangzutauchen. Riesige Rohrleitungen und Drahtseile kreuzen unseren Weg. Aber das imposanteste ist der riesige Wald mit ca. 10-15 m hohen Bäumen und ebenso grossen Kronen, die sich in der Steilwand befinden. Telegrafenleitungen, tolle Felsformationen und Bauteile aus der Betriebszeit sorgen für den Rest des Tauchganges für Abwechslung.
Erst beim Aufstieg wechseln wir ab 30 m Tiefe auf Nitrox um, um den überschüssigen Helium/Stickstoff Anteil wieder aus den Körpergeweben „auszuspülen". Anschliessend wird ab 6m Tiefe 100% Sauerstoff geatmet.

<u>Fazit:</u>
Das technische Tauchen mit Trimix und Nitrox als auch Sauerstoff stellt hohe Anforderungen an den Taucher. Das Beherrschen der wesentlich umfangreicheren Ausrüstung (4 Lungenautomaten, 3-4 Flaschen) in Verbindung mit den notwendigen Gaswechseln, und die hohe physische Belastung bedingt durch das hohe Gewicht der Ausrüstung fordern gründliche Vorbereitung. Auch der Preis für die verschiedenen Gase als auch die Ausrüstung schlägt nicht unerheblich zu Buche.
Demgegenüber steht jedoch die bemerkenswerte Erfahrung in grosser Tiefe mit klarem Kopf zu tauchen. Der Risikofaktor Tiefenrausch wird fast eliminiert. Interessante Wracks, Höhlen oder Steilwände können so wesentlich sicherer und länger betaucht werden.

Die Zukunft hat begonnen.....

Olaf Patzke

Der Verfasser des obigen Erlebnisberichtes kehrt mit seinen Teamkollegen von einem TEC-Tauchgang zurück.

Dem eingeschobenen Erlebnisbericht eines begeisterten Trimix-Tauchers kann man unschwer entnehmen, dass diese Art des Tauchens schon ein erhebliches Mass an Können, Kondition und Konstitution erfordert. Immerhin beträgt das Gewicht des mitgeführten Equipments mindestens 50 kg an Land und es ist schon ein kühler Kopf unter Wasser gefragt um die Übersicht bei der Vielzahl an Schläuchen, Armaturen und Atemreglern zu behalten. Hinzu kommt die eindeutige Kennzeichnung der verschiedenen Atemgasgemische nebst zugehörigen Atemreglern; ein Vertauschen u.W. hätte evtl. katastrophale Folgen.
Doch auch „normale“ Pressluft– und Nitroxtaucher kommen im Wildschütz voll auf ihre Kosten, da problemlos im flacheren wie im tieferen Bereich des Steinbruchs getaucht werden kann. Hierzu sind keine weiten Schwimm– oder Tauchstrecken erforderlich. Bedingt durch die Nährstoffarmut-der See liegt in einer Gesteinsart namens Wildschützer Pyrit-sind Fische und andere Lebewesen nicht unbedingt in Massen anzutreffen, doch ist ihr Vorkommen und Erscheinen auch stark jahreszeitabhängig. Dafür entlohnt der See mit Sichtweiten, welche in unseren Talsperren und Baggerseen nur selten anzutreffen sind. Sie liegen bei bis zu 20m. Nachteil des Steinbruchs ist allerdings die grosse Kälte; die Temperatur kann schon mal nur 2-3 Grad betragen und macht deshalb die Verwendung von Trockentauchanzügen schon fast zwingend erforderlich. Mit herkömmlichem Nasstauchanzug beschränkt sich die Tauchzeit doch erheblich und die Auskühlung macht sich immer stärker bemerkbar.
Hier nun erweist sich das Cafe von Volker Buder als äusserst willkommen; ist doch ein wärmendes oder auch kühlendes Getränk gerade mal einen Steinwurf entfernt und auch die leeren Tauchflaschen können rasch in seiner Füllstation neu befüllt werden. Die verbaute Technik aus ehemaligen DDR-Zeiten ist sehenswert, verrichtet aber zuverlässig und vor allem äusserst leise ihren Dienst. Der Preis pro Liter Flaschenvolumen beträgt z.Z. 0,40 €, macht also bei einer 12 l Flasche 4,80 € pro Füllung. Ein durchaus marktüblicher Preis. Auch die Möglichkeit Tauchanzüge im Unterkunftsgebäude zu trocknen kann nicht unerwähnt bleiben, denn schliesslich ist es unangenehm in nasse Anzüge zu schlüpfen, so Mann/Frau zur Gattung der Nasstaucher gehört.
Stark eingeschränkt ist jedoch das Angebot an Gaststätten; so empfiehlt es sich zwecks Einnahme deftiger Hausmannskost zu moderaten Preisen ins nahe gelegene Audenhain zu fahren, welches ca. 6 km vom Steinbruch entfernt liegt. Hier sollte man jedoch auf die ungewöhnlichen Öffnungszeiten achten und evtl. vorher anrufen. Auch die Verkaufszeiten des im Ort Wildschütz gelegenen Lebensmittelgeschäftes sind besser zu notieren. Die Auswahl ist nicht überwältigend jedoch für Taucher völlig ausreichend. Hat man Zeit-und ist nicht gerade Wochenende-empfiehlt sich eine Fahrt nach Eilenburg oder Torgau. Hier ist die Auswahl an Geschäften und Restaurants grösser.

Das ehemalige Brechergebäude des Steinbruchs im heutigen Zustand. Auch hier hat Volker Buder noch einige Arbeit vor sich, will er doch das Überbleibsel aus der Abbauzeit zu neuem Leben erwecken.

Alles in allem hat den 13 Teilnehmern dieses Tauchausflugs der Steinbruchsee gut gefallen, stellt er doch eine willkommene Abwechslung zu gewohnten Gewässern dar. Fest steht allerdings auch: man sollte wegen der recht langen Anfahrt mind. 3-4 Aufenthaltstage einrechnen, sonst lohnt sich der Weg kaum. Hinzu kommt, dass nahebei noch viele andere betauchbare Gewässer liegen, zu denen wir allerdings (noch) nicht gefahren sind.
Recht moderat sind auch die Preise für Ü/F, welche mit 16,- € durchaus als günstig bezeichnet werden können.

Die Kompressorstation von Volker Buders Tauchshop-made by Kompressorenwerke VEB Gera. Riesige Manometer nach jeder Verdichterstufe; die Kolben sind liegend angeordnet. Während des Betriebs kann man sich mühelos unterhalten.

Die links abgebildeten Elemente dienten zu DDR-Zeiten als Requisiten für einen UW-Film. Volker will nun die einzelnen Bauteile restaurieren und im See verankern. Ziel der Angelegenheit ist die Schaffung von Unterwasserrockenräumen zwecks Kommunikation

Autor &©Fotos: Ulrich Dieckmann

Ausbildung im TSC

Anfang des Jahres 2002 hat es verschiedene Änderungen im Ausbildungswesen des VDST gegeben. Auf den nächsten Seiten möchte ich Euch mit den wichtigsten Einzelheiten bekannt machen.

1.) **Die ehemaligen Spezialkurse Apnoe und Nitrox sind in die DTSA-Ordnung aufgenommen worden.**
2.) **Die Voraussetzungen für die einzelnen DTSA-Stufen und Spezialkursen haben sich zum Teil erheblich verändert.**
3.) **Die alten Abnahmekarten haben ausgedient. Dafür gibt es jetzt, ähnlich wie bei PADI sogenannte „Pics", faltbare Formulare für alle DTSA-Stufen und viele Spezialkurse. Nach den Übungen wird das Blatt vom TL und dem Teilnehmer unterschrieben, ein abtrennbarer Abschnitt verbleibt beim Teilnehmer. Die CMAS-Karte wird danach per Post zugeschickt. Das alles für 17,40 €. Bei den Spezialkursen kann auch weiterhin die billigere Variante des Tauchpasseinklebers für 2,60 € gewählt werden. Inhaber von alten Abnahmekarten beenden ihre Übungen nach den alten Bedingungen.**
4.) **Begleitend zu den Pics wird ein sogenannter „Training-Record" geführt. Da nach neuem EU-Recht ein Haftungsausschuß gegenüber dem Ausbilder unwirksam ist, muß nun der Teilnehmer jede Übung und Trainingseinheit auf einem speziellen Blatt unterzeichnen.**

Alle Änderungen sowie die Formulare des Pics und des Training-Record sind nachfolgend aufgeführt.

Wolfgang Suckrau

Veränderungen in den Ausbildungsordnungen „im Detail"
Stand: 01.01.2002

VDST-DTSA-Ordnung

- **zu Reihenfolge**
  alt: DTSA Apnoe-Br/-Si/-Go/GrTSch/Basic/Br/Si/Go
  neu: DTSA GrTSch/Basic/Br/Si/Go/Apnoe-Br/-Si/-Go/Nitrox-Br/-Si

- **zu Hinweis**
  neu: Klarstellung, dass Begriffe wie Taucher etc. für weibliche wie männliche Personen stehen
- **zu Vorwort**
  alt: Qualifizierung der Sporttaucherjugend .. in den DTSA Jugend ... mündet ... können Spezialkurse ... in der VDST-Jugend-Ordnung geregelt
  neu: Qualifizierung der Sporttaucherjugend .. in den KTSA (Kindertauchsportabzeichen) ... mündet ... können KSK (Kinderspezialkurse) ... in der VDST-KTSA-Ordnung geregelt
- **zu Vorwort**
  neu: Hinzunahme der Nitrox-DTSA
- **zu Ausführungsbestimmungen, d**
  neu: Pflichttauchgänge für Nitrox-DTSA
- **zu Ausführungsbestimmungen, f**
  alt: den Anweisungen des Ausbilders im Rahmen der DTSA-Ausbildung und -Prüfung ist in jedem Fall Folge zu leisten
  neu: den Sicherheitsanweisungen der Ausbilder im Rahmen der DTSA-Ausbildung und -Prüfung ist Folge zu leisten
- **zu Ausführungsbestimmungen, h**
  alt: der Ausbilder führt bei allen Übungstauchgängen mit Gerät einen zweiten Lungenautomaten mit sich, in kalten Gewässern einen zweiten Atemregler
  neu: ... in kalten Gewässern einen zweiten Atemregler an einem getrennt absperrbaren Flaschenventil
- **zu 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 – internationale Bezeichnung der DTSA**
  alt: VDST-CMAS-Diver*/**/*** bzw. VDST-CMAS--Freediver Level 1/2/3
  neu: CMAS*/**/*** bzw. CMAS Apnoe*/**/*** und CMAS Nitrox*/**
- **zu 1 – Schnuppertauchen**
  neu: Schnuppertauchen entsprechend dem bereits verabschiedeten Regelwerk
- **zu 2.2, 3.2 – Sonderregelungen DTSA GrTSch & Basic**
  alt: schwimmbadgleiche Verhältnisse
  neu: schwimmbadähnliche Verhältnisse
- **zu 2.5, 4.5 – Schwimmbadübungen DTSA GrTSch & Bronze**
  alt: Übungstiefe 2,5 bis 3,5 Meter bzw. 3,5 Meter für Tauchübungen
  neu: Übungstiefe 2 bis 5 Meter für Tauchübungen
- **zu 2.5, 4.5 – Schwimmbadübung 0.6 DTSA GrTSch & Bronze**
  alt: zwei regelgerechte Sprünge
  neu: zwei unterschiedliche regelgerechte Sprünge
- **zu 3.3 – Abnahmeberechtigung DTSA Basic**
  neu: JL mit DTSA Gold
- **zu 5.2 – Voraussetzungen DTSA Silber**
  alt: SK „Orientierung beim Tauchen“ und HLW-Kurs nicht älter als 1 Jahr.
  neu: SK „Orientierung beim Tauchen“, SK “Gruppenführung“, HLW-Kurs, nicht älter als 1 Jahr und empfohlen SK Meeresbiologie oder Süßwasserbiologie
- **zu 5.5 – Übung zum Übungstauchgang 4.2 DTSA Silber**
  alt: vollständiges Öffnen und Schließen des Bleigurtes mit Taucherhandschuhen unter Wasser
  neu: vollständiges Öffnen und Schließen des Bleigurtes bzw. Herausnehmen und Wiedereinsetzen der Bleitaschen mit Taucherhandschuhen unter Wasser
- **zu 6.1 – Kursziel DTSA Gold**
  alt: Tauchgänge unter erschwerten Bedingungen, auch mit unerfahrenen Tauchern (mindestens DTSA Bronze)
  neu: Tauchgänge unter erschwerten Bedingungen, auch einfache Tauchgänge mit unerfahrenen Tauchern (mindestens DTSA Bronze)
- **zu 6.2 – Voraussetzungen DTSA Gold**
  alt: SK „Tauchsicherheit & Rettung“ und SK „Trockentauchen“, „Strömungstauchen“, „Wracktauchen“ oder „Sporttauchen in Meereshöhlen“
  neu: SK „Tauchsicherheit & Rettung“, SK „Nachttauchen“ und empfohlen SK „Trockentauchen“ oder Strömungstauchen“ oder „Wracktauchen“ oder „Sporttauchen in Meereshöhlen“
- **zu 6.2 – Pflichttauchgänge DTSA Gold**
  alt: ... davon mindestens 10 auf mindestens 40 Meter Tiefe im Salz- bzw. 30 Meter Tiefe im Süßwasser
  neu: ... davon mindestens 10 auf 40 Meter Tiefe im Salz- bzw. 30 Meter Tiefe im Süßwasser.

- **zu 7, 8, 9 – Bezeichnung Apnoe-DTSA**
  alt: VDST-CMAS-Apnoetaucher Level 1/2/3 und VDST-CMAS-Freediver Level 1/2/2
  neu: VDST-CMAS-Apnoetaucher*/**/*** (AT1/2/3) und CMAS Apnoe*/**/***
- **zu 10, 11 – Nitrox-DTSA**
  neu: DTSA Nitrox-Bronze (ähnlich SK Nitrox User alt) und DTSA Nitrox-Silber (ähnlich SK Nitrox Advanced alt)

VDST-SK-Ordnung

- **zu Reihenfolge**
  alt: SK OT/NT/TR/MP/GF/TT/ST/WT/HT/N1/N2/A1/A2/MB/SB/GU/OZ/DA
  neu: SK OT/GF/TR/NT/TT/ST/WT/HT/MP/A1/A2/MB/SB/GU/OZ/DA (entsprechend DTSA)
- **zu SK Nitrox**
  alt: SK Nitrox basic, advanced
  neu: als SK gestrichen und in der DTSA-Ordnung geregelt
- **zu 2.2 – Voraussetzungen SK Gruppenführung**
  alt: 16 Jahre und 50 Tauchgänge
  neu: 15 Jahre und 25 Tauchgänge, da Voraussetzung für DTSA Silber
  (6Br+14STG+4OT(muss 20TG)+1STG+4GF(muss 25TG)+1STG=30TG)
- **zu 3,2 – Voraussetzungen SK Tauchsicherheit & Rettung**
  alt: 20 Pflichttauchgänge
  neu: 30 Pflichttauchgänge
- **zu 4.2 – Voraussetzungen SK Nachttauchen**
  alt: 20 Pflichttauchgänge
  neu: 30 Pflichttauchgänge
- **zu 4.5 – Praxis SK Nachttauchen**
  alt: Tauchgänge von Land aus ...
  neu: Tauchgänge von Land (in strömungsfreiem Wasser bei maximal 15 Meter Tiefe) aus ...
- **zu 5.2 – Voraussetzungen SK Trockentauchen**
  alt: DTSA Silber
  neu: DTSA Bronze (da Trockentauchen nicht an die Befähigung zur Gruppenführung geknüpft ist)
- **zu 5.5 – Praxis SK Trockentauchen**
  alt: Aufstieg mit Flossenbenutzung ohne Luftzugabe
  neu: Aufstieg mit Flossenbenutzung ohne Luftzugabe in den Anzug
- **zu 6.4 – Praxis SK Strömungstauchen**
  alt: Drifttauchgang mit Bootsbegleitung
  neu: Drifttauchgang mit Bootsbegleitung (und Bojeneinsatz)
- **zu 15.2 – Voraussetzungen SK Ozeanologie**
  alt: werden vom Ausbilder festgelegt
  neu: Mindestalter: 16 Jahre & bei Minderjährigen ..., Ausbildungsstufe: DTSA Bronze & ersatzweise genügt ..., Pflichttauchgänge: 20

Vorankündigung:

Spezialkurs „Gruppenführung“ am Wochenende 14.+15. September 2002
DTSA-Nitrox* (Bronze) am Wochenende 2.+3. November 2002
Spezialkurs „Trockentauchen“ am Wochenende 23.+24. November 2002

CMAS IDENTIFICATION CARD (ID-CARD)

VDST e.V. – Tannenstraße 25, D 64546 Mörfelden-Walldorf

VDST e.V.

CMAS GERMANY

TO BE COMPLETED BY INSTRUCTOR – WIRD VOM INSTRUCTOR AUSGEFÜLLT

Certification Level (completed) / Ausbildungslevel (erreicht) | Date / Datum

Country in which Course was held / Land, in welchem der Kurs stattgefunden hat

Dive Center/Club / Tauchbasis/Verein | No. / Nr.

Name Instructor / Name Tauchlehrer | Federation / Verband | TL-No. / Nr.

Upgrading Student / Vorheriger Ausbildungslevel Schüler | Date / Datum

Lost Card / Verlorene Karte

Instructor Signature / Unterschrift Tauchlehrer | Stamp / Stempel | Date / Datum

CARD No.: 001138

INSTRUCTOR STATEMENT

I confirm with my signature, that the above mentioned person has been trained in accordance with the CMAS-Standards and the regulations of CMAS Germany. All training requirements – both theoretical and practical – have been fulfilled, including the required open water dives (diving for children and young people: pool and confined water). All exercises are performed by my approval.

BESTÄTIGUNG DES TAUCHLEHRERS

Ich bestätige durch meine Unterschrift, dass die oben genannte Person nach den CMAS-Standards und Richtlinien der CMAS-Germany ausgebildet worden ist. Alle Ausbildungsanforderungen, wie Theorie und Praxis, wurden einschließlich der geforderten Freigewässertauchgänge (Kinder- und Jugendspezialkurse: Schwimmbad oder schwimmbadähnliche Freigewässer) erfüllt. Die Voraussetzungen für das erreichte Brevet sind erfüllt.

TO BE COMPLETED BY STUDENT – VOM SCHÜLER AUSZUFÜLLEN

First Name / Vorname | Family Name / Nachname

Mailing Address / Straße, Hausnummer

Postal Code / Postleitzahl | City / Stadt

Country / Land

Home Phone / Telefon privat | Phone Office / Telefon geschäftlich

E-Mail

Date of Birth / Geburtsdatum | Sex / Geschlecht | male / männlich | female / weiblich

☐ Yes/Ja ☐ No/Nein My address may be used for forwarding information on the subject of diving. / Ich bin damit einverstanden, dass meine Adresse für den Versand von Infos zum Thema Tauchen verwendet wird.

Student Signature / Unterschrift Tauchschüler | Date / Datum

GLOBALE KV

Im Ausland gut versorgt!

Aber wer schützt Sie vor finanziellen Verlusten bei Krankheit, wenn Sie zu Hause sind? Der Gerling (die GLOBALE KV) bietet Ihnen neben der Auslandsreise- Krankenversicherung noch viele andere interessante Vorsorgeangebote. Informieren Sie sich kostenlos und unverbindlich über

- Private Krankenversicherung
- Ergänzungsversicherungen zur GKV
- Verdienstausfall-Versicherung
- Krankenhaus- und Pflegetagegeld-Versicherung

Gerling, z.H. Michaela Schaefer
117er Ehrenhof 3, D-55118 Mainz
Tel: 061 31 - 61 51 81, Fax: 061 31 - 61 51 93
eMail: michaela.schaefer1@gerling.de

TEMPORARY CARD / VORLÄUFIGES BREVET

To be issued by certifying Instructor only / Ausgefüllen von zertifizierenden Tauchlehrer

Has successfully completed a diving course / hat erfolgreich den Tauchkurs abgeschlossen

Date of birth / Geburtsdatum | Sex / Geschlecht

Certification level / Ausbildungslevel | Date / Ausstellungsdatum

(Certifying Instructor Signature only) | Instructor No. / Tauchlehrer Nr.

The mentioned person has been trained in accordance with the CMAS-Standards and the regulations of CMAS-Germany. All educational demands as well as theoretical and practical contents have been fulfilled.

Dive Center / Tauchschule/Club | Country / Land

IMPORTANT: The Temporary Card is valid for 3 months and will be replaced with the CMAS-card. Should you not receive the CMAS-cheque card, please forward to us the temporary card so that we may send you the original card.

WICHTIGER HINWEIS: Die Temporary-Card ist 3 Monate gültig und wird durch die CMAS Karte ersetzt. Sollte die CMAS-Scheckkarte nicht zugestellt werden, so senden Sie uns bitte die Temporary Card damit wir Ihnen die Originalkarte zustellen können.

CMAS Headquarter Germany
info@CMAS-Germany.de

D-64546 Mörfelden-Walldorf
+49 (0) 6105 / 96 13 01

CMAS GERMANY

VDST e.V.

Hiermit bestelle ich zusätzlich:

- ☐ VDST Taucherpass – 12,90 EUR
- ☐ VDST Logbuch – 2,60 EUR
- ☐ Urkunde A4 Bronze, Silber, Gold – 10,25 EUR

zuzüglich 2,60 EUR Bearbeitungs/Versandkosten

CMAS GERMANY
Headquarter
Tannenstraße 25

D-64546 Mörfelden-Walldorf

CERTIFICATION LEVEL / AUSBILDUNGSLEVEL

VALID FOR ONLY ONE CERTIFICATION PER PERSON / PRO TEILNEHMER IST NUR EINE ZERTIFIZIERUNG MÖGLICH

CMAS*	Navigation UW Spezialkurs Orientierung beim Tauchen		
CMAS**	Leadership Spezialkurs Gruppenführung		
CMAS***	Search & Recovery Spezialkurs Tauchtechnik & Rettung		
	Night diving Spezialkurs Nachttauchen		
CMAS Nitrox*	Specialty Course Spezialkurs / Seminar / Kurs:		
CMAS Nitrox**		Date, Stamp, Instructor Signature Datum, Stempel, Unterschrift Tauchlehrer	Date, Stamp, Instructor Signature Datum, Stempel, Unterschrift Tauchlehrer

From/Absender

Name _____

Address / Straße / Nr. _____

Country / Postal Code / City / PLZ / Ort _____

PLACE STAMP HERE

BITTE FREIMACHEN

Ausbildung mit DTG-Ausrüstung

	Übungsinhalte		Unterschriften	
			Kursteilnehmer	Ausbilder
1.0	**Tauchgang: 12-25 Meter Tiefe / mindestens 15 Minuten Dauer / mindestens 1 Taucher und TL**			
1.1	Einhalten eines Abstandes zum Grund von 1-2 Meter bei mehrfach wechselnden Tiefen, so dass kein Sediment aufgewirbelt wird.			
1.2	Deutliches Geben von 3 Unterwasserzusatzzeichen, die auf einer unter Wasser vorgehaltenen Schreibtafel im Wortlaut geschrieben stehen.			
2.0	**Tauchgang: 12-25 Meter Tiefe / mindestens 15 Minuten Dauer / mindestens 1 Taucher und TL**			
2.1	Geschwindigkeitskontrolliertes Aufsteigen ohne Flossenbenutzung im freien Wasser bis auf 6 Meter Tiefe mit einem deutlichen Stopp auf 9 Meter Tiefe. Nachtarieren mit dem Mund ist zulässig.			
3.0	**Tauchgang: 12-25 Meter Tiefe / mindestens 15 Minuten Dauer / mindestens 1 Taucher und TL**			
3.1	Geschwindigkeitskontrolliertes Aufsteigen unter angedeuteter Wechselatmung aus dem Lungenautomaten des Bewerbers aus der maximalen Tiefe (vom Tauchlehrer bestimmt) im freien Wasser bis an die Wasseroberfläche mit einem Stopp von 3 Minuten auf 3 Meter Tiefe. (Auf ausdrücklichen Wunsch kann die Wechselatmung auch durchgeführt werden.)			
3.2	15 Minuten Zeitschnorcheln mit vollständiger DTG-Ausrüstung in beliebiger Lage			
4.0	**Tauchgang: 12-25 Meter Tiefe / mindestens 15 Minuten Dauer / mindestens 1 Taucher und TL**			
4.1	Vollständiges und korrektes Anlegen und Überprüfen der Ausrüstung vor dem Tauchgang bei sich selbst und beim Tauchpartner und Aufräumen der eigenen und der Ausrüstung des Tauchpartners nach dem Tauchgang.			
4.2	Vollständiges Öffnen und Schließen des Bleigurtes bzw. Herausnehmen und Wiedereinsetzen der Bleitaschen mit Taucherhandschuhen unter Wasser.			
4.3	Nach 10 Minuten Aufsteigen bis an die Wasseroberfläche, Anpeilen eines Punktes in etwa 100 Meter Entfernung mit dem Taucherkompass und Antauchen des Punktes in 3 bis 5 Meter Tiefe bei einer Querabweichung von höchstens 10 Meter.			
5.0	**Tauchgang: 12-25 Meter Tiefe / mindestens 15 Minuten Dauer / mindestens 2 Taucher und TL**			
5.1	Vorbereiten, Führen und Nachbereiten des gesamten Tauchganges als Tagtauchgang (unter normalen Bedingungen). Für 5 Minuten Abgeben des Zweitautomaten an einen Mittaucher (Atmung der Mittauchers aus dem Zweitautomaten).			
6.0	**Tauchgang: 12-25 Meter Tiefe / mindestens 15 Minuten Dauer / mindestens 2 Taucher und TL**			
6.1	Transportieren des „verunfallten" Tauchpartners aus 12 Meter Tiefe an die Wasseroberfläche, an der Wasseroberfläche bis zum Ufer bzw. Boot (wenigstens 50 Meter) und anschließend an Land bzw. an Bord.			
6.2	Demonstrieren und Erläutern der Einhelfer-Methode			
6.3	Demonstrieren und Erläutern der stabilen Seitenlage und der Schocklage.			
6.4	Erstellen eines Tauchgangprotokolls (Zusammenstellung aller wichtiger Daten des „Unfalltauchganges" für den Notarzt).			

Brevetierung:

		Datum	Unterschriften	
			Kursteilnehmer	Ausbilder
	Theorieausbildung/ -prüfung abgeschlossen und bestätigt			
	ABC – Ausbildung abgeschlossen (fakultativ)			
	Praxisausbildung (Übungen) während mindestens 6 qualifizierender Tauchgänge abgeschlossen			
	Abnahmekarte (CMAS ID Card) ausgefüllt und unterschrieben			

	Ausbildungsnachweis / Training Record **CMAS ** - für**	
	Name, Vorname:	
	Anschrift	
	geboren am, in	

CMAS GERMANY

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die auf diesem Blatt vermerkten Daten über mich zum Zwecke des Ausbildungsnachweises gespeichert werden.

Datum _____ Unterschrift des Teilnehmers _____

Voraussetzungen & Formalien:

	Voraussetzung nachgewiesen	Datum	Unterschriften	
			Kursteilnehmer	Ausbilder
	Nachweis von Brevet CMAS * oder vergleichbar [1) 2)]			
	Nachweis von Spezialkurs Orientierung unter Wasser [3)]			
	Nachweis von Spezialkurs Gruppenführung [3)]			
	Nachweis über Tauchtauglichkeit			
	Nachweis ausreichender Kenntnisse in 1. Hilfe			
	Aufklärung über Versicherungsmodalitäten durchgeführt			
	Haftungsausschluss/ Einverständniserklärung besprochen & ausgefüllt			

1) = vergleichbar gemäß aktueller BARAKUDA Äquivalenzliste

2) = Vergleichbarkeiten mit Organisationen/ Brevets, welche nicht in der Äquivalenzliste aufgeführt sind, werden vom Tauchlehrer durch geeignete Maßnahmen (z.B. Check der wichtigsten Übungen) durchgeführt.

3) = Die nachzuweisenden Fertigkeiten können anstelle der CMAS – Spezialkurse auch durch andere, angemessene Nachweise (z.B. Specialities anderer Organisationen oder umfangreiche Erfahrungen in den jeweiligen Fachbereichen) belegt und anerkannt werden.

Theoretische Ausbildung / Prüfung

	Übungsinhalte	Datum	Unterschriften	
			Kursteilnehmer	Ausbilder
	Theorieausbildung abgeschlossen			
	Theorieprüfung bestanden			

Ausbildung mit ABC – Ausrüstung (empfohlen)

	Übungsinhalte	Datum	Unterschriften	
			Kursteilnehmer	Ausbilder
0.1	45 Sek. Zeittauchen unter stetiger Ortsveränderung (von etwa 10m).			
0.2	30m Streckentauchen oder 25m Streckentauchen mit Neoprenjacke und -hose			
0.3	7,5m Tieftauchen im Freiwasser.			
0.4	40 Min. Zeitschnorcheln unter Zurücklegen einer Strecke von wenigstens 1.000m, davon je 10 Min. in Brustlage, Seitenlage, Rückenlage und mit einer Flosse.			
0.5	100m Schnorcheln zu einem Gerätetaucher, der in 5m Tiefe liegt, Transportieren des Gerätetauchers an die Wasseroberfläche und 100m an der Wasseroberfläche, je 50m mit unterschiedlichen Transportgriffen.			
0.6	Regelgerechtes Springen mit kompletter DTG-Ausrüstung, aber ohne DTG, aus einer Höhe von ½ m ins Wasser und Anlegen des DTG an der Wasseroberfläche.			

Tauchsportclub Dortmund e.V. 1959 31. Juli 2002

!!!Wichtiger Hinweis!!!

Zum 01. Januar wurden, durch die Euroumstellung bedingt, unsere Getränkepreise umgerechnet. Dabei erfolgte die Umrechnung 2 DM gleich 1 Euro. Nunmehr müssen auch wir feststellen, dass die Einkaufspreise gestiegen sind und auch das Verhältnis EK zu VK-Preis nicht mehr den damaligen Gegebenheiten entspricht.
Wir sahen uns deshalb veranlasst, ab dem 01. Oktober 2002 die Getränkepreise und Essenspreise anzupassen. Die ab diesem Zeitpunkt gültigen Preise bitten wir dem Preisaushang zu entnehmen.
Wichtigste Neuerung hierbei: Der Preis pro Wertmarke beträgt ab diesem Zeitpunkt 0,20 € statt bisher 0,25 €!!
Wir bitten beim Wertmarkenkauf diesem Umstand Rechnung zu tragen, da natürlich ab 01.10. der Wert einer WM nur noch 0,20 € beträgt.
Es besteht jedoch bis zum 30. September die Möglichkeit, Wertmarken gegen Bargeld einzutauschen.
Wir hoffen, mit dieser Entscheidung auch in eurem Interesse gehandelt zu haben.

mit sportlichem Gruss
Euer Vorstand

i.A.

Schriftführer

Beiträge und Gebühren

TSC Dortmund e.V. 1959

(Gültig ab dem 01.01.2002)

Mitglied im Verband
Deutscher Sporttaucher e.V.
und der Confederation
Mondiale des Activités
Subaquatiques (CMAS)

Aufnahmegebühren *	
Erwachsene	**100 €**
Eheparter eines Mitgliedes	**50 €**
Jugendliche (bis 18 Jahre)	**50 €**
Fördernde Mitglieder	**25 €**

Mitgliedsbeiträge *	**Monat**	**Quartal**	**Jahr**
Erwachsene	**8,00 €**	**24,00 €**	**96,00 €**
Eheparter eines Mitgliedes	**5,50 €**	**16,50 €**	**66 €**
Jugendliche (bis 18 Jahre)	**5,50 €**	**16,50 €**	**66 €**
Fördernde Mitglieder	**2,50 €**	**7,50 €**	**30 €**
Passive Mitglieder	**2,50 €**	**7,50 €**	**30 €**

Wehr- und Wehrersatzdienstleistende sind von der Beitragspflicht befreit

(Nachweis erforderlich).

Ehrenmitglieder sind von der Beitragspflicht befreit.

Gästegebühren pro Trainingsabend*	
Erwachsene	**1,50 €**
Ehepartner	**1,50 €**
Passive Mitglieder	**1,00 €**
Jugendliche (bis 18 Jahre)	**1,00 €**
Kinder (bis10 Jahre)	**frei**
Pflichtdienstleistende	**1,00 €**
Schüler / Studenten (ab 18 J.)	**1,50 €**
Familienangehörige (Badegäste.)	**0,50 €**

*** Umrechnung der Beiträge und Gebühren vom 01.04.2000**

Dortmund, den 01.01.2002

Willkommen im TSC!

Wir wünschen euch viel Spass während eurer Ausbildung und allzeit „gut Luft“!

Michael Schön – Jg. ´59
Heiko Teves – Jg. ´70
Uwe Schnell – Jg. ´62

Wir wünschen folgenden Mitgliedern alles Gute zum ?0 Geburtstag

Peter Assmann – 03.05.
Sven Borchert – 26.07.
Anja Bühling – 04.08.
Peter Hamelung – 24.03.
Stephan Hartmann – 26.03.
Ingo Hopf – 07.04.
Roland Kämmerer – 05.04.
Thomas Liewald – 03.06.
Volker Reimer – 05.07.
Marion Schablinski – 28.04.
Sabine Schur – 09.04.
Klaus Winkelmann – 22.06.

Verband Deutscher Sporttaucher e.V.

VDST e.V. -Tannenstraße 25 - 64546 Mörfelden-Walldorf
Tel. 06105 - 9613-02 Fax 06105 - 9613-45

VDST Versicherungen

Kurzbericht
Stand 01.01.2002

Der VDST bietet für seine Einzelmitglieder, sowie für alle Vereinsmitglieder eines VDST- Vereins umfassenden Versicherungsschutz in Form einer Sportunfall- Haftpflicht- Rechtsschutz- und Auslandsreisekrankenversicherung. Hinweis: Vereinsmitglieder sind nur dann versichert, wenn sie dem VDST als aktiv gemeldet sind. Passive Vereinsmitglieder, die nicht tauchen sind von den Versicherungen ausgeschlossen. Die Versicherung beginnt mit Eintritt in den VDST bzw. VDST Verein.

A. Sportunfallversicherung

Beispielsfall: Ein Mitglied erleidet durch einen Unfall z.B. bei einem Tauchgang einen körperlichen Schaden. Das Mitglied möchte nun die Kosten für seine Such- und Rettungsaktion, sowie seine Heilkosten und eventuell Kosten für seine dauerhafte körperliche Beeinträchtigung (Invalidität) ersetzt bekommen.

Die Sportunfallversicherung gewährt im Rahmen der vertraglich vorgesehenen Deckungssummen Ersatz für Invalidität- Heil- Bergungskosten sowie für den Todesfall.

Versichert sind insbesondere:

- z.B. **Apnoe Tauchen**, das gemäß VDST Richtlinien durchgeführt wird.
- z.B.**Tauchtypische Gesundheitsschäden** (z.B.Caissonkrankheit).
- z.B.**Technische Tauchen** (Kreislaufgeräte,Trimix,Nitrox), das mit gültigem Brevet einer vom VDST anerkannten Institution (Verband) durchgeführt wird.
- z.B. Unfälle bei der **Teilnahme an VDST Veranstaltungen**, bzw. die Teilnahme an anderen Veranstaltungen, sofern vom VDST offiziell gemeldet.
- z.B. **Wegerisiko** innerhalb BRD (Teilnahme Vereinsveranstaltungen), weltweit (Einsatz VDST-Nationalmannschaften)
- stationäre und ambulante **Deko Behandlung**

Deckungssumme je Versicherungsfall (siehe VDST-Versicherungsbroschüre):
Z.B. liegt die Deckungssumme für Vollinvalidität (16.-65. Lebensj.) bei 45.000,00 EURO, für Heil- und Bergungskosten bei 15.000,00 EURO.

B. Haftpflichtversicherung

Beispielsfall: Ein Mitglied schädigt durch die Ausübung des Tauchsports einen Dritten. Der Dritte möchte vom Mitglied die Kosten für den entstandenen Schaden ersetzt bekommen.

Die Haftpflichversicherung gewährt im vertraglich vorgesehenen Rahmen Ersatz für die persönliche gesetzliche Haftpflicht des Mitglieds.

Versichert sind insbesondere die gleichen Tatbestände, wie bei der Sportunfallversicherung (s.o.).

Deckungssumme je Versicherungsfall : 1.000.000,00 EURO

C. Rechtsschutzversicherung

Rechtschutz wird gewährt in Form von Schadensersatz- Straf- und Ordungswidrigkeiten Rechtschutz in vertraglich vorgesehnen Umfang bei einer Deckungssumme von 50.000,00 EURO je Versicherungsfall.

Versichert sind insbesondere die gleichen Tatbestände, wie bei der Sportunfallversicherung (s.o.).

D. Auslandsreisekrankenversicherung:

Hinweis: Kostenerstattungen: Rechnungen aus Auslandsaufenthalten direkt an die Einsatz- und Auslandsdienste GmbH, Infanteriestr. 11, 80797 München senden. Die VDST Geschäftsstelle ist für Rechnungen aus Auslandsaufenthalten nicht zuständig.

Beispielsfall: Ein Mitglied erkrankt akut auf einer Auslandsreise oder erleidet einen Unfall und möchte nun die ihm entstandenen Kosten ersetzt bekommen.

Versichert sind insbesondere:

- **Auslandsaufenthalte bis zu 56 Tage** pro Auslandsaufenthalt
- Kosten einer **Druckkammerbehandlung**
- **Tauchfremde Krankheiten.** Versicherungsschutz erstreckt sich auch auf Krankheiten, die nicht im Zusammenhang mit einer Tauchreise entstanden sind. Z.B. Krankheiten des Mitglieds auf einer Bergtour.
- **Rücktransport** der erkrankten Person aus dem Ausland
- **Zusatzkosten für Hotel und Flüge**, die bedingt durch einen Tauchunfall zu einer Verlängerung des Aufenthalts führen (begrenzt 2.556,46 EURO)
- **Überführungskosten**
- **Hotline- Leistungen:** Das Mitglied erhält durch einen Assisteur eine Vermittlung zu einem Tauchsportmediziner aus dem 24 Stunden Bereitschaftsdienst des VDST. Der Tauchsportmediziner entscheidet mit dem behandelnden Arzt vor Ort über eine weitere notwendige Behandlung bzw. über den Transport in die nächste Druckkammer
- **Kostenübernahmeerklärung:** Der Assisteur gibt den behandelnden Personen vor Ort eine Kostenübernahmeerklärung.

Yvonne von Hein
- VDST Geschäftsstellenleiterin-

Anmerkung: *Es handelt sich um eine durch den VDST erstellte Kurzzusammenfassung. Die darin genannten Beispiele sind nicht abschließend. Einzelheiten können Sie der VDST- Versicherungsbroschüre bzw. dem Versicherungsvertrag Stand 01.01.2002 entnehmen. Alle genannten Versicherungsleistungen werden nur im Rahmen vertraglich vereinbarter Deckungssummen gewährt. Die Angaben sind nach bestem Gewissen erarbeitet. Eine Garantie für die Richtigkeit kann seitens des VDST nicht übernommen werden.*

Tauchsport-Club Dortmund e.V.

Henryk Sieja
Karl-Milöcker-Str. 43
44319 Dortmund
eMail: Henryk.Sieja@t-online.de

Liebe Tauchsportfreunde,

soeben habt Ihr die erste Ausgabe der „TSC Aktuell“ durchgeblättert, die heute einen neuen Abschnitt im Vereinsleben einläuten durfte.

Das Zeitalter der Online-Kommunikation, des papierlosen Informations-austausches hat jetzt auch bei uns begonnen. Neben der vertrauten Papierausgabe wird diese „TSC-Aktuell“ auch per Email an die bekannten Email-Adressen zugestellt. Nebenbei wird diese Ausgabe auch auf unserer Homepage zum runterladen (neudeutsch: downloaden) abgelegt.

Hierzu wurden alle Mitglieder, deren Email-Adressen uns bekannt sind (immerhin 69 Adressen) angemailt und um deren Meinung gefragt. Über die Hälfte (40 Mitglieder) hat sich für die elektronische Ausgabe entschieden, was für den Anfang denke ich schon recht erfreulich ist. Die Gründe hierfür hat Wilfried Ernst in seinem Grußwort auf der Seite 3 genannt. Natürlich ist es unser Wunsch den Kreis der Email Empfänger soweit es geht zu erweitern.

Diese Form der Ausgabe bringt aber auch neue, bis dato unbekannte Probleme mit. Auf der einen Seite wünschen wir uns eine qualitativ gute Ausgabe der „TSC Aktuell“, auf der anderen Seite soll sie als PDF-Datei (EDV-Form dieser Ausgabe) eine Größe nicht überschreiten, die zum Runterladen auch für normale Internetbenutzer, also ohne ISDN bzw. DSL noch zumutbar ist. Aus diesem Grund mussten wir uns für die goldene Mitte entscheiden. Das größte Problem allerdings bei der Erstellung dieser Ausgabe war, dass wir erst am Anfang stehen, ohne Erfahrung mit den entsprechenden Programmen, Dateiformaten, Konvertierungsmöglichkeiten, usw. Kurz gesagt: WIR ÜBEN NOCH. Deshalb möchten wir uns an dieser Stelle für die teilweise wenige gute Qualität einzelner Seiten entschuldigen und um Nachsicht bitten. Mit jeder weiteren Ausgabe werden wir neue Erfahrungen sammeln und somit die Qualität verbessern können. Für gute Ratschläge, Tipps sind wir natürlich immer offen.

Zum Schluss möchten wir uns bei allen bedanken, die mit ihren Beiträgen diese „TSC Aktuell 2/2002“ mitentworfen haben.

Mit sportlichem Gruß

Henryk Sieja

PS.
Die nachfolgende Umfrage wurde bereits an alle bekannten Email-Adressen verschickt und zum größten Teil beantwortet. Für alle anderen hier noch einmal in Papierform. Sollten wir noch nicht Eure Email Adresse haben, dann bitte um eine kurze Information an die u. a. Email-Adresse

---

An alle „vernetze“ Mitglieder des TSC Dortmund.

Liebe Tauchsportfreunde,

auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung haben wir unter anderem den neuen Weg des Informationsaustausches (Email/Internet) besprochen. Wir möchten in Zukunft alle Mitteilung, Rundschreiben, aber auch unsere Club-Zeitschrift „TSC Aktuell“ hauptsächlich auf diesem Weg verteilen. Dadurch lässt sich in erster Linie einiges an Kosten ersparen, was wiederum unserem Verein zu Gute kommt.

In diesem Rundschreiben geht es um die „TSC Aktuell“.

Diese wird in der nächsten Zeit fertiggestellt sein. Unsere Vorstellung ist, die nächste Ausgabe als PDF-Datei auf der TSC-Homepage im Internet abzulegen, so dass jeder selbst diese Ausgabe runterladen kann (neudeutsch: Downloaden). Auf Wunsch können wir trotzdem diese Datei direkt an euch per Email verschicken. Ein Bereitstellen einer gedruckten Ausgabe ist für die Email-Empfänger allerdings nicht mehr vorgesehen (sonst hätte es ja keinen Sinn).

Zum Lesen einer PDF-Datei wird ein spezielles Programm „Acrobat Reader“ benötigt, welches fast überall kostenlos erhältlich ist und heute auf fast allen PCs bereits installiert ist. Gerne kann ich euch bei der Beschaffung, oder Installation des Programms behilflich sein. Das Programm wird weltweit als Standard zum Dokumentenlesen eingesetzt und ist daher sehr sicher in der Anwendung.

Damit wir loslegen können, bitte ich euch um folgende Information:

Willst du die nächsten „TSC-Aktuell“ Ausgaben als PDF-Datei erhalten?

Bitte um eine der drei möglichen Antworten:

1) Ja, ich werde die Datei von der TSC-Homepage selbst runterladen. Die Internet-Adresse ist: "http://www.tsc-dortmund.de". Eine gedrucke Ausgabe brauche ich nicht mehr.

2) Ja, ich bitte um Zusendung dieser Datei per Email. Eine gedrucke Ausgabe brauche ich nicht mehr

3) Nein, ich möchte weiterhin die gedruckte Ausgabe erhalten.

Es ist keine entgültige Entscheidung! Wenn Ihr feststellt, dass es doch nicht das Wahre ist, könnt mir jederzeit eine kurze Mitteilung mailen und schon wird für euch ab der nächsten Ausgabe eine gedruckte Version erstellt.

Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele diesen neuen Weg ausprobieren würden, das eingesparte Geld für die teure Papiererstellung und den Versand können wir sicherlich besser im Clubheim verwenden.

Ich bitte euch um eine Antwort an meine eMail-Adresse: henryk.sieja@t-online.de

Bei evtl. Rückfragen stehe ich euch gerne zur Verfügung.

Schönen Gruß

Henryk Sieja